

Kommission zur Schaffung eines studentischen Frei- bzw. Gemeinschaftsraum.

Die Kommission hat sich der Aufgabe gewidmet, zu prüfen, ob und wie ein studentischer Freizeitraum zwischen H3 und H4 gestaltet werden könnte.

Leider ist dies nicht möglich, da dort nichts langfristig aufgestellt werden darf, dies wäre aus brandschutztechnischen Gründen zu gefährlich.

Kurzfristig sicherte uns die technische Zentrale zu, dass Posterpräsentationen auf Pinnwänden möglich sind – falls Interesse besteht, muss mit ihnen lediglich der Zeitrahmen vereinbart werden.

Zudem haben wir uns mit einer Anfrage des Bibliotheksausschusses beschäftigt, da der ehemalige Handschriftensaal umgestaltet werden soll. Hier fanden gute Gespräche mit der Uni statt, vor allem muss dabei Frau Aufschneider genannt werden (auch als zukünftige Ansprechperson), welche immer offen für die Ideen von Studierenden war und auf enge Zusammenarbeit baute. Auf Nachfrage bei ihr, was der ‚Stand der Dinge‘ aus Sicht der Uni wäre, kam folgende Antwort:

„An der UB gibt es das Vorhaben einer Neugestaltung mehrerer Räumlichkeiten, die Beteiligung eines Vertreters bzw einer Vertreterin des Konvents an künftigen Arbeitstreffen ist in diesem Kontext herzlich willkommen, um die Studierendenperspektive auch künftig mit einbeziehen zu können.“

Allgemein muss gesagt werden, dass die Planungen noch am Anfang stehen.

Ob die weiteren Planungen den Mitgliedern des Bibliotheksausschusses oder der Kommission studentischer Freizeitraum unterliegen, muss noch geklärt werden.

Liebe Grüße, eure Kommission